

Fachliteratur

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): - **(1958)**

Heft 161

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wichtig für Sie

Wir sollten immer wieder Auskunft geben an Aerzte, Kliniken usw. wer von unseren Mitgliedern folgende Spezialbehandlungen ausführen:

Schwangerschaftsgymnastik in Gruppen
Atemgymnastik ev. in Gruppen
Haltungsgymnastik für Jugendliche ev. in Gruppen

Wer von unseren Mitgliedern solche Behandlungen ausführt, möge sich bitte bei uns melden, mit den genauen Angaben ob Einzelbehandlung oder ob auch Gruppenbehandlungen ausgeführt werden.

Der Zentralvorstand

Fachliteratur

KERSTEN, Felix: **Die Heilkraft der Hand.**

Grundlagen und Vorbedingungen einer funktionellen manuellen Therapie der somatischen Tiefe.

Vorwort von Prof. Dr. Balters, 188 S., Ganzl. DM 16.80.

Es ist nicht erst eine Feststellung unserer Tage, dass der Fühlungnahme durch die Hand eine besondere Bedeutung zukommt. Darin macht auch die ärztliche Hilfe keine Ausnahme. Allerdings besitzen heute nur noch Wenige die «Heilkraft der Hand», und klein ist die Zahl derer, die ihre Wirkung an sich erleben dürfen.

Längst sind die «schaffende», die «hilfreiche» und die «segnende» Hand zum Symbol geworden.

Dr. med. ERICH RAUCH: **Die Darmreinigung**

nach Dr. F. X. Mayr, 2. Auflage. 80 S., mit 14 Abbildungen, engl. br. DM 5.80.

Als persönlicher Schüler des bekannten Forschers und Arztes Dr. Franz Xaver Mayr hat Dr. Rauch eine klare, prägnante Darstellung der Darmreinigung nach Dr. F. X. Mayr geschrieben. Es handelt sich dabei um eine aus der Spezialpraxis für «Mayr-Kuren» entstandene Schrift, die ganz für die Praxis, und zwar für den Arzt zu dessen Entlastung und für den Patienten zu dessen bestmöglicher Information geschrieben ist. Die

Die Heilkraft der Hand wartet trotz ihrer Realität noch der wissenschaftlichen Anerkennung. Es kommt bei der Heilkraft der Hand ja nicht auf die Hand als solche an, sondern auf ihre Mittlerkraft, auf die Vermittlung dessen, was den Andern gesunden lässt, die Angst nimmt und die Not lindert. Hat nicht oft die dargebotene Hand zu bekräftigen, was das gesprochene Wort versichert und der Blick des Auges sagt.

Wenn F. KERSTEN mit dem vorliegenden Buch uns Einblick in seine Physio-Nervale Therapie tun lässt, dann stellt er ein Erfahrungsgut zur Verfügung, in welchem er sich praktisch nicht nur mit den Erfahrungen seiner Vorgänger auseinandersetzt, sondern aus tiefsten und ältesten Quellen schöpfend kritisch Stellung nimmt und Erklärungen seiner Behandlungsart gibt.

Schrift beinhaltet alles, was der Patient zur Kurdurchführung, auch für die Zeit nach der Kur, wissen muss: sie vermittelt dem, der bisher noch nicht die «Mayr-Lehre» kennengelernt hat, das Grundgerüst und den Ueberbau für die «Mayr-Kur».

Die Zahl der Aerzte, die sich auf die «Mayr-Kur» spezialisiert haben, wächst immer mehr an und der Anhängerkreis unter den Patienten geht in die Hunderttausende. Wer deshalb diese Regenerationskur durchführen will, der wird mit grossem Gewinn diese Schrift studieren.
Karl F. Haug Verlag, Ulm/Donau.

Nellys Kalender

Die monatlich erscheinende *Fachzeitschrift* für die Frau und Mutter — 118 Seiten Fr. 1.40. — Bestellungen und Gratis-Probenummern: Verlag Nellys Kalender, Küssnacht (Zch.)

Das August-Heft in Stichworten:

Dysbakterie — eine Modekrankheit? — Menuvorschläge für jeden Tag (Mittag- und Abendessen) auf der Grundlage der neuzeitlichen Ernährung. — Verlockende Rezepte zum Ausprobieren und als Anregung. — Ihre nächste Einladung: Eine Teller-Party! —

SAFFA: Antik und neu. — Das Atriumhaus. — Haus ohne Treppen. — Bungalow. — Das Kinder-

land. — Eltern und Kinder. — Schönheit und Gesundheit. — SIH-Pavillon. — Besinnung und Erholung mitten im Trubel einer grossen Ausstellung. — *Mode*: Wenn's regnet. — Selbstgenähtes für die Schulfachschülergarderobe. — Eine neue Jacke. — Bast, ein hochsommerlicher Material. — Sommerliches zur Haar- und Fusspflege. — Wir wählen einen Handstrickapparat. — Gärungssessig und Alkohol. — Zur Frage der «eingeschleppten» Infektionen, die zu Leber-Gallenleiden führen können, sowie eine ganze Reihe weiterer wertvoller Ratschläge und praktischer Hinweise für die moderne Frau und verantwortungsbewusste Mutter. — An allen Kiosken, in Buchhandlungen und Reformhäusern erhältlich.

Conférence faite aux 2mes Journées de Physiothérapie et Physiotechnique, Bruxelles 1958.

De l'esprit humaniste en kinésithérapie et en rééducation

par F. Voillat (Lausanne).

La révolution scientifique et philosophique que nous vivons, et à laquelle nous sommes inexorablement liés «corps et âmes», oblige l'homme — de toute condition et de toute profession, et dans la mesure où il peut en avoir conscience, — à s'interroger sur lui-même, sur sa situation dans l'univers et sur son avenir.

Cette interrogation et la reconsidération des conceptions philosophiques sur la place de l'homme dans le monde, et des idées scientifiques sur la structure de l'univers, et qui pose le problème même de la science, oblige du même coup l'homme à reconsidérer sa situation sociale et à repenser son activité professionnelle.

Les moyens et les sources d'information ne manquent pas et s'offrent à profusion par le truchement de la radio, de la télévision, de la presse professionnelle et de vulgarisation, et des puissants moyens de diffusion moderne de la pensée philosophique et scientifique.

Cela aussi constitue une révolution, puisque tout homme, soucieux de *savoir* et dé-

sireux de *comprendre*, peut aujourd'hui, y accéder par une démarche personnelle, alors que, hier encore, cette initiation semblait — à de rares exceptions près — strictement réservée aux seuls bénéficiaires de l'enseignement académique.

En cette heure, où la science et la notion de vérité scientifique sont en passe de changer de face, l'homme qui, professionnellement se consacre à l'EDUCATION et à la GUERISON de son prochain, ne peut échapper — sans se déconsidérer et faillir à sa mission — à la nécessité et à l'urgence de cette auto-confrontation et à l'impératif de cette adaptation personnelle.

Ces 2èmes journées de Kinésithérapie et de Physiotechnique — comme celles, innombrables, nationales et internationales, auxquelles nous avons déjà tous participé, confirment éloquentement que l'élite de nos professions est totalement consciente que ces rencontres sont une source d'informtaion, de progrès et de culture, professionnels et humains, uniques et ir-